

Jahresbericht 2005 der Kommission für berufliche Qualifikation des VDB

Die Kommission für berufliche Qualifikation ist im Berichtszeitraum an drei Terminen zusammengekommen: Anlässlich des Bibliothekartages in Düsseldorf am 15. März, am 6./7. Juni in Berlin und am 10./11. November in Darmstadt.

Die beiden Veranstaltungen der Kommission auf dem Bibliothekartag wurden gut angenommen. Besonders die Veranstaltung „Bildung – Qualifikation – Kompetenz“ war sehr gut besucht und zeichnete sich auch durch rege Diskussionen aus. Sie gliederte sich in die drei Teilbereiche:

1. Wen stelle ich ein? – Anforderungen der Praxis an wissenschaftliche Bibliothekarinnen und Bibliothekare
Hier berichteten drei Kolleginnen aus Deutschland und Österreich über die Vorgehensweisen in ihren Bibliotheken.
2. Ersetzt Fortbildung die Ausbildung? – Verbindliche Standards, flexible Modelle
Dieser Punkt galt der Vorstellung und Diskussion des Fortbildungskonzepts des VDB, das in seiner abschließenden Fassung vor kurzem (2006, Heft 2) in der Zeitschrift „Bibliotheksdienst“ veröffentlicht wurde.
3. Was ist bibliothekarische Kompetenz? – Erwartungen der Wissenschaftler
Hier konnten zwei Wissenschaftler aus dem Bereich Geisteswissenschaften (Herr Prof. Dr. Stiersdorfer, Universität Münster) und Ingenieurwissenschaften (Prof. Dr. Ziegmann, Universität Clausthal) gewonnen werden, über ihre Erwartungen an die Bibliothekare zu berichten.

Die Informationsveranstaltung für die wissenschaftlichen Bibliothekarinnen und Bibliothekare in der Ausbildung stieß besonders wegen der speziellen Informationen zur Ausgestaltung des Praktikums und den Informationen zum Thema „Wo finde ich eine Stelle“ auf reges Interesse.

Zudem konnte in Düsseldorf die endgültige Fassung der Stellenbörse vorgestellt werden, die nun die Komponenten „Stellengesuche“ und „Stellenangebote“ beinhaltet (<http://www.vdb-online.org/infostelle-berufsanfaenger/>). Frau Wemheuer berichtete darüber auch im Bibliotheksdienst. Herrn Rosenberger sei an dieser Stelle noch einmal recht herzlich für seine Programmierarbeiten gedankt.

Ansonsten konzentrierte sich die Arbeit der Kommission im letzten Jahr auf das Thema „Bologna-Prozess“ und seine möglichen Auswirkungen auf die Ausbildung der wissenschaftlichen Bibliothekarinnen und Bibliothekare. In diesem Zusammenhang war auch der Besuch des Kongresses „Die lernende Bibliothek“ Anfang Oktober in Augsburg sehr interessant, da dort über die Entwicklungen in anderen europäischen Ländern berichtet wurde. Die Kommission hat nun mögliche Szenarien zusammengestellt, die sie auf dem Bibliothekartag in Dresden im Rahmen des Themenkreises 6 „Bibliotheken und Bibliothekare in Europa“ unter dem Titel „Ausbildung in Deutschland: Mögliche Auswirkungen der Bachelor- und Masterstudiengänge auf die Ausbildung des Wissenschaftlichen Bibliotheksdienstes – eine Standortbestimmung“ zur Diskussion stellen wird. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 22. März 2006, 14.00 - 18.30 Uhr, im Seminarraum 1 des Kongresszentrums statt.

Personalia: Zum Bibliothekartag 2005 ist Herr Steinhauer als Vertreter der Bibliothekarinnen und Bibliothekare in der Ausbildung turnusgemäß aus der Kommission ausgeschieden. Wir möchten ihm auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich für seine Arbeit in der Kommission danken. Sein Nachfolger ist Herr Volker Wittenauer, der bei Eintritt in die Kommission noch seine Ausbildung an der Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha absolvierte und nach Beendigung der Ausbildung nun an der Universitätsbibliothek Heidelberg beschäftigt ist.

Zudem ist im Herbst 2005 Frau Dr. Schaffer aus beruflichen Gründen aus der Kommission ausgeschieden. Sie gehörte als kooptiertes Mitglied der VÖB der Kommission an. Wir möchten uns ganz herzlich bei Frau Dr. Schaffer für ihre Mitarbeit in der Kommission bedanken. Durch ihre Mitgliedschaft war es doch immer wieder möglich, einen Blick über die Grenzen auf die Situation im Nachbarland Österreich zu werfen.

Im letzten Heft der VDB-Mitteilungen wurden zwei Stellen für die Kommission für berufliche Qualifikation ausgeschrieben. Wir suchen zwei neue Kolleginnen bzw. Kollegen, die bereit sind, sich in der Kommission zu engagieren, da Frau Schäfer-Klar und ich die Kommission nach dem Bibliothekartag verlassen werden. Frau Schäfer-Klar war in der Kommission besonders im Aufgabengebiet Fortbildung tätig und hat durch ihren beruflichen Wechsel vom HBZ zur ULB Bonn nun nichts mehr mit diesem Bereich zu tun. Auch ich werde, bedingt durch andere berufliche Aufgaben, in nächster Zeit mit der Ausbildung nicht mehr viel zu tun haben und außerdem war ich nun schon lange genug in der Kommission....

Februar 2006
Marion Grabka